

Gas - Marktübersicht

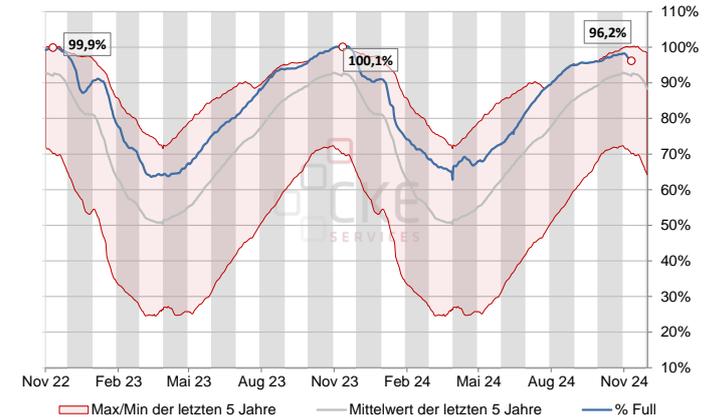
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	13.11.2024	06.11.2024	%		
THE Y 2025	42,970	40,235	+6,80%	43,458	35,724
THE Y 2026	35,947	35,360	+1,66%	37,249	31,615
THE Y 2027	30,557	30,454	+0,34%	31,182	28,148
THE Sum 2025	42,952	39,876	+7,71%	43,466	35,045
THE Win 2025	40,937	39,626	+3,31%	43,846	36,572
THE Sum 2026	34,111	33,667	+1,32%	34,722	29,155
THE Win 2026	34,440	34,021	+1,23%	36,242	31,229
THE Q1 2025	44,727	41,426	+7,97%	45,188	36,371
THE Q2 2025	43,297	40,128	+7,90%	43,773	35,153
THE Q3 2025	42,611	39,626	+7,53%	43,162	34,938
THE Q4 2025	41,289	39,786	+3,78%	43,735	36,443
THE Dez 2024	44,374	40,994	+8,25%	44,923	36,420
THE Januar 2025	44,792	41,519	+7,88%	45,308	36,369
THE Februar 2025	44,839	41,560	+7,89%	45,221	36,388
THE März 2025	44,561	41,213	+8,12%	45,039	36,357

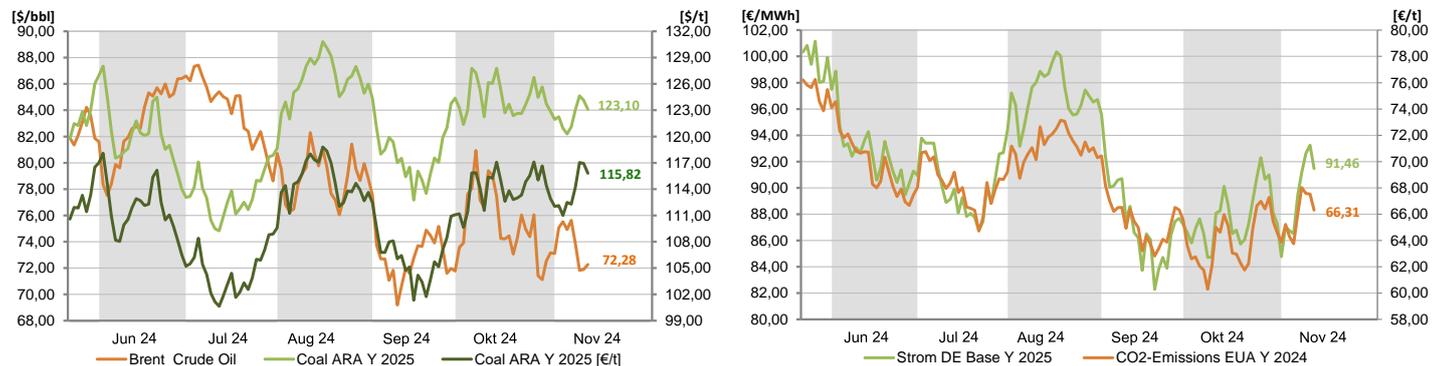
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

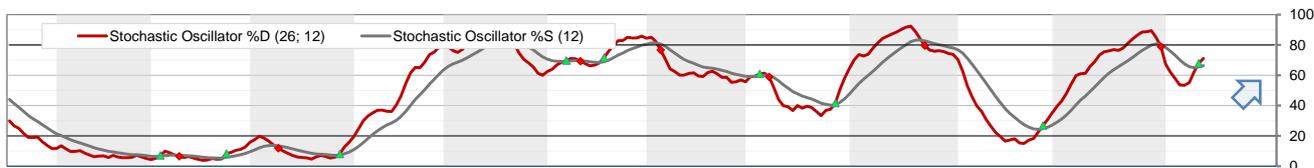
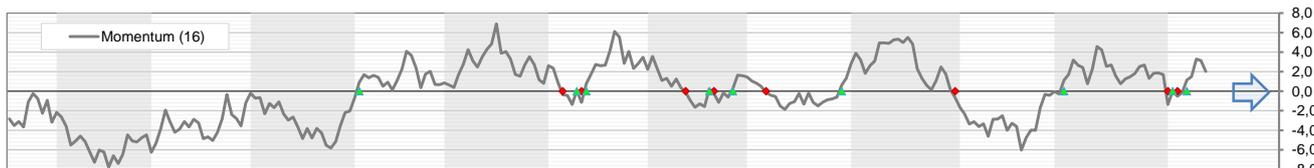
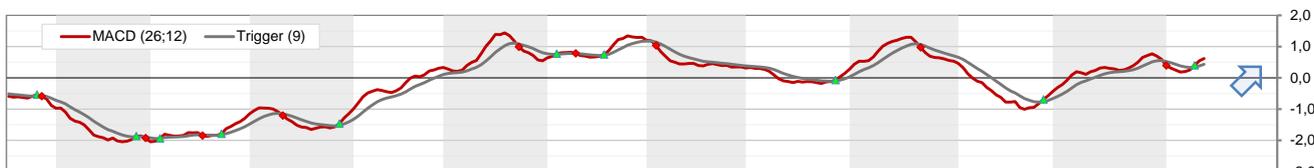
- Auf dem Gasmarkt kam es seit dem letzten Bericht zu einer kräftigen Aufwärtsbewegung. Nach dem klaren US-Wahlsieg von Donald Trump überraschte auch der Bruch der Ampelkoalition. Die Zukunft der deutschen Energiepolitik hängt somit vorerst in der Schwebe. Beobachter fürchten einen Stillstand, bis es zu Neuwahlen kommt. Eines der wichtigsten energiepolitischen Gesetzesvorhaben ist der Regulierungsrahmen für den Bau neuer Gaskraftwerke in Deutschland, die den Ausbau der Erneuerbaren und den Ausstieg aus der Kohleverstromung flankieren sollen. Aus der deutschen Industrie kam bereits Kritik aufgrund der wachsenden Unsicherheit. Zum Wochenschluss übernahmen dann die altbekannten Themen wie die Lage in Nahost, ein möglicher kalter Winter und die nach wie vor ungelöste Konkurrenzsituation Europas gegenüber anderen LNG-Nachfragerregionen wieder das Ruder. Händler verwiesen auf steigende Entnahmen aus europäischen Erdgasspeichern mit dem Einsetzen des Winters. Unklar sind auch die Auswirkungen des Ausgangs der US-Präsidentenwahlen auf den Gasmarkt. Sie könnten eher langfristiger Natur sein. Donald Trump gilt als Freund billiger fossiler Energien.
- Die Ölpreise haben sich seit Freitag bis Dienstag abwärts bewegt. Seit Mittwoch bewegen sich die Preise im Wesentlichen nur seitwärts. Der US-Dollar Kurs ist weiter gestiegen und hat ein 12-Monats Hoch erreicht, was die Ölkäufe aus anderen Währungsräumen merklich verteuert und bremst. Fundamental sind die Aussichten jedoch weiter trübe. Der am Dienstag veröffentlichte ZEW-Indikator der Konjunkturerwartungen für Deutschland ist in der Umfrage vom November 2024 nach dem Trump-Sieg bei den US-Präsidentenwahlen leicht zurückgegangen. Er liegt aktuell mit plus 7,4 Pkt. um 5,7 Pkt. unter dem Vormonatswert. Ebenfalls weist die Internationale Energieagentur (IEA) auf eine besorgniserregende Nachfragesituation hin, die vor allem in China immer heikler wird. Trotz verschiedener Förderungsmaßnahmen Pekings haben sich die Wirtschaftsaktivität und die Marktstimmung kaum verbessert. Denn das Land leidet unter einer schweren Immobilienkrise, die in viele Wirtschaftsbereiche ausstrahlt. Dies dämpft die Nachfrageperspektive des weltweit größten Ölimporteurs. Sollte zudem die neue US-Regierung - wie im Wahlkampf versprochen - die Einfuhrzölle für Waren aus China drastisch anheben, könnte das deren Wirtschaft zusätzlich schaden. Der weitere Fortgang dürfte daher weiterhin durch das Spannungsfeld niedriger Nachfrageaussichten auf der einen Seite und der Entwicklung der geopolitischen Risiken auf der anderen Seite bestimmt bleiben. China ist nach wie vor die Schwachstelle der Ölbranche und der Hauptgrund, warum sich die Ölmärkte auf ein erhöhtes globales Angebot im Jahr 2025 einstellen, insbesondere zu einer Zeit, in der die Opec+ versucht, mehr Öl auf den Markt zu bringen. Dies wird sich insgesamt negativ auf die Preise auswirken, insbesondere wenn die Nachfragerlage schwach aussieht.
- Im Zuge der neuen Aufwärtsbewegung am Gasmarkt legten auch die Kohlepreise zu. Erst am Mittwoch ging es abwärts. Der Anstieg im Wochenvergleich fiel allerdings übersichtlich aus und spiegelt damit die vergleichsweise niedrige Nachfrage bei gleichzeitig gutem Angebot wider. Die aktuell hohe Kohleerzeugung ist nur eine Momentaufnahme, die auf die derzeit schwache Erzeugung bei den Erneuerbaren zurückzuführen ist.
- Mit einem anfänglichen Abverkauf reagierten auch die EUAs auf den Ausgang der US-Wahl. Ursächlich war scheinbar ein Blick in die Historie. Als Trump 2016 zum Präsidenten gewählt wurde, fielen die EUA-Preise zunächst ebenfalls zurück. Der Schwächeanfall war allerdings nur kurzlebig. Durch den folgenden Turnaround am Donnerstag und Freitag wurde vielmehr die gesamte Abwärtsbewegung aus der letzten Oktoberwoche wettgemacht. Am Freitag ging es über die 200-Tagelinie aufwärts und der höchste Stand seit Anfang September erreicht. Seit Montag bewegen sich die CO2-Preise leicht abwärts. Mit einem möglichen Anstieg der Erneuerbaren-Einspeisung, insbesondere Wind, und schwächeren Wirtschaftsdaten ist der Preis für CO2-Zertifikate unter Druck geraten. Nichts desto trotz hält sich das Preisniveau weiter über der 200-Tagelinie. Spekulative Investoren haben ihre Netto-Shortpositionen für CO2-Zertifikate vergangene Woche auf den tiefsten Stand seit 15 Monaten gesenkt. Diese haben sich laut dem aktuellen COT-Bericht an der ICE im Wochenverlauf bis Freitag vergangener Woche um kräftige 8,1 Mio. t. auf geringe 2,5 Mio. t. reduziert. Ein Hinweis darauf, dass die Marktakteure weniger stark auf fallende Kurse setzen als in der Woche zuvor. Der Rückgang der Netto-Shortpositionen geht außerdem darauf zurück, dass Unternehmen vor dem Jahresende ihre Positionen schließen.

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025  
 Letzter Kurs: 42,97 (-0,49)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Dienstag bei € 43,15 und einem Tief am letzten Donnerstag bei € 40,63.
- Die überkaufte Marktlage am oberen Bollingerband (€ 43,76) hat sich entspannt. Fallen die Preise unter die 20-Tagelinie (€ 41,34), ist auf der Unterseite zwischen der 90-Tagelinie (€ 40,07) und dem unteren Bollingerband (€ 38,93) eine solide Unterstützungszone zu erwarten. Die Juni- und Julitiefs zusammen mit der 200-Tagelinie (€ 37,10) liegen außer Reichweite.
- Steigen die Preise wieder, bildet der langfristige Widerstand (€ 43,65) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 43,76) die erste Hürde. Wird dieser Bereich überlaufen, ist an den Hochs zwischen den 14. und 16. November 2023 (€ 45,85 / € 46,05) mit kräftigem Widerstand zu rechnen.
- Aktuelle Notierung: € 44,13 - € 44,56 (12:24 Uhr)

**Gas - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

<b>René Viernekäs</b>	<b>rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2303</b>
<b>Marius Birkner</b>	<b>marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2302</b>
<b>Horst Ziegler</b>	<b>horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de</b>	<b>0951 / 77-2000</b>

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):  
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):  
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):  
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (Trading Hub Europe):  
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):  
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**  
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**  
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**  
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**  
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**  
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.  
Handelssignale:  
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.